Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 5: Ist Ökologie Lehrbar?

Buchbesprechung: Bücher
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher

PÄDAGOGIK

Bäuerle, Siegfried (Hrsg.): Lehrer auf die Schulbank. Vorschläge für eine zeitgemäße Lehreraus- und -fortbildung. Metzler-Verlag, Stuttgart, 1991, 304 S., 36.– DM.

Bereits der Titel des Sammelbandes signalisiert, worum es in diesem Sammelband geht. Da wir es heute mit einer anderen Schülerschaft als früher zu tun haben (Prof. Dr. Rainer Dollase: Kinder und Jugendliche gestern, heute und morgen – Konsequenzen von Zeitwandelstudien für die Lehrerbildung), sollen den Lehrern diese veränderten Unterrichts- und Erziehungssituationen nahegebracht werden, damit sie verantwortungsbewußt mit den heutigen Schülern umgehen lernen. So werden eine Fülle von Themen angesprochen, mit denen sich der moderne Lehrer auseinanderzusetzen hat:

- Wie hat Lehrerbildung im informationstechnischen Zeitalter auszusehen (Prof. Dr. Günter Kolb)?
- Sollen Computer in der heutigen Schule eingesetzt werden (Prof. Dr. Friedhelm Beiner)7
- Medienpädagogik als Aufgabe der Schule (Prof. Dr. Werner Glogauer)
- Wie können Lehrer hochbegabte Kinder «entdecken» und mit ihnen umgehen (Prof. Dr. Kurt Stapf)?
- Welche neueren Inhalte aus der Legasthenieforschung sollten dem heutigen Lehrer präsent sein (Prof. Dr. Lotte Schenk-Danzinger)?
- Welche heilpädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten gehören in eine Lehrerbildung (Prof. Dr. Ferdinand Klein)?
- Welche Aspekte der Rehabilitationspsychologie sollten Lehrer heute beherrschen (Prof. Dr. Michael Dieterich)?
- Wie können Lehrer mit den mehr und mehr gewalttätig werdenden Schülern umgehen lernen (Dr. Siegfried Bäuerle)?
- Wie läßt sich schulinterne Lehrerfortbildung optimal gestalten (Prof. Dr. Rainer Winkel)?
- Wie kann der moderne Lehrer seine Situation als Einzelkämpfer überwinden (Prof. Dr. Peter M. Roder)?

Die insgesamt 19 Beiträge sind von ausgewiesenen Pädagogen und Psychologen geschrieben, es handelt sich durchweg um sehr lesbare und verständliche Texte. Man spürt den Autoren deutlich ab, daß sie in der unmittelbaren Praxis der Lehreraus- und -fortbildung stehen. Der vorliegende Band ergänzt den von Siegfried Bäuerle im gleichen Verlag herausgegebenen Sammelband «Der gute Lehrer» (1989) in hervorragender Weise. «Lehrer auf die Schulbank» sollte vnn jedem verantwortungsbewussten Lehrer, der sich Neuerungen in der Pädagogik nicht gänzlich verschließt, gelesen werden.

Rolf Lindenmann

Jörg Petersen, Gerd-Bodo Reinert (Hrsg.), Pädagogische Positionen – Ein Leitfaden für Lehrer aller Schularten. Donauwörth: Verlag Ludwig Auer, 1990. 256 Seiten, Subskriptionspreis bis 30.6.91: 9.– DM.

Selten in der Geschichte der Pädagogik sind für Lehrer an deutschen Schulen solch schwerwiegende Änderungen zu verkraften gewesen. Viele Lehrer in den neuen Bundesländern fürchten um ihren Arbeitsplatz. Fast ohne Differenzierung ist nahezu alles, was bisher an den Ausbildungsstätten gelehrt wurde, binnen Jahresfrist Makulatur geworden. Bibliotheken werden aufgelöst, Lehrer vernichten ihre alten Lehrbücher. In einer solchen Situation bedarf es nicht nur einer hohen Motivation, sich für neue Pädagogik zu interessieren, viele Leser benötigen auch Orientierungshilfen für den Markt der Theorien innnerhalb der deutschen Erziehungswissenschaft.

Jörg Petersen und Gerd-Bodo Reinert möchten mit den von ihnen herausgegebenen «Pädagogischen Positionen» Auffassungen über Erziehung und Unterricht dokumentieren und Ergebnisse pädagogischen Handelns und Theoretisierens aus 4 Jahrzehnten bundesdeutscher Pädagogik darstellen – ein Führer für die Pädagogik also?

Tatsächlich findet sich in diesem Band eine erstaunliche Palette von Ansätzen. Eher historisch orientierten Aufsätzen über das bundesdeutsche Bildungssystem wie etwa Gerhard Priesemanns Darstellung der Geschichte der Lehrerbildung folgt eine Darstellung Didaktischer Positionen (Herbert Gudjons). Planungsmodelle für den Unterricht (Gerold E. Becker) werden ebenso erörtert wie das Problem der Notengebung (Georg Weise). Eine Veröffentlichung von Forschungsergebnissen über die in deutschen Schulen verbreiteten Formen des Unterrichts von Frontalunterricht bis zur Gruppenarbeit (Ernst Meyer) findet sich neben einer Diskussion der Pädagogischen Diagnostik (Hans-Jürgen Pfister). Einen Einblick in die Alternativschulszene erlaubt der Aufsatz von Rainer Winkel, der kurze Erlebnisberichte von Besuchen in Alternativschulen ebenso umfaßt wie eine Analyse von Programmatik der wichtigsten Schultypen.

Die Auswahl der Ansätze vermittelt einen Eindruck davon, was derzeit Schulwirklichkeit in den alten Bundesländern ausmacht und was in der Pädagogik diskutiert wird. Eine auf einer genauen Analyse beruhende Repräsentativität konnte hier jedoch nicht gelingen, muß doch in einem kleinen Band der Mut zur Lücke über Proporzdenken siegen. Die überwiegende Mehrzahl der Aufsätze zeigt sich dabei in einer für pädagogische Fachliteratur durchaus nicht üblichen verständlichen Sprache thematisch bezogen auf konkrete Erfordernisse des schulischen Alltags. Wer also einen Einblick gewinnen möchte in pädagogische Positionen der bundesdeutschen Erziehungswissenschaft – ob als Student oder bildungshungriger Praktiker – dem ist mit diesem Buch geholfen.

Johannes Mand